

» Drei Fliegen mit einer Klappe... oder: Drei besondere Gründe für den Handharmonika-Spielring Stuttgart-Möhringen, ein Jubiläums-Galakonzert zu veranstalten «



Handharmonika-Spielring Stuttgart-Möhringen mit der Dirigentin Heidrun Cargnelli

Man konnte drei besondere Anlässe mit einem fantastischen Konzert feiern: erstens konnte der HSM sein 60-jähriges Jubiläum in einem würdigen Rahmen mit einem Jahr Verspätung begehen, zweitens war es das erste Konzert des HSM im Ursula-Ida-Lapp Saal des neu erbauten Möhringer Bürgerhauses, der mit über 500 Gästen ausverkauft war, und den dritten Grund lieferte die Dirigentin selbst: es war die Stabübergabe nach über 30-jährigem Engagement im Verein an ihren Sohn Alexander Cargnelli, Absolvent und Student des Hohen-Konservatoriums in Trossingen.

Das Musikprogramm umfasste die ganze Breite der Akkordeonliteratur. Beginnend mit der Ouvertüre in D von Rudolf Würthner mit dem 2. Orchester, die HSM-Oldies spielten den „Flieger-

marsch“ von Nico Dostal bis hin zur Ouvertüre „Dichter und Bauer“.



Sarah Jahncke - bekannt aus Deutschland sucht den Superstar - glänzte mit dem Song „Never be alone“ und erntete großen Beifall.

Ein weiterer Höhepunkt war die Solistische Darbietung von Alexander Car-



Solist Alexander Cargnelli

gnelli, der aus seinem „Coupe-Mondial-Programm“ mit Präludium von J.S. Bach sowie der „Partita Nr. 1“ von V. Zolotarev begeisterte. Heidrun Cargnelli übergab nach „Time to say goodbye“ den Dirigentenstab vor begeistertem Publikum an ihren Sohn - und wechselte auf seinen Platz ans erste Pult in das Orchester! Das Publikum war begeistert...

Hans-Günther Kölz bestritt den zweiten Konzertteil gewohnt souverän mit dem Orchester Hohnerklang Trossingen. H.-G. Kölz fühlte sich in seiner Doppelrolle als Dirigent und Conférencier sichtlich wohl - er wurde immer launiger und die Sympathie des Publikums sprang wie ein Funke über. Das 60-jährige Jubiläum des HSM darf in jeder Hinsicht als gelungen bezeichnet werden!

Wilfried Cargnelli/gp

» Akkordeon in der Schule «

Das Kooperationsprojekt zwischen dem Handharmonika-Club Markgröningen e. V. (HHC) und den Grundschulen in Markgröningen und Unterriexingen entwickelt sich sehr erfolgreich. Für den dritten Zyklus dieses Projekts haben sich 36 Schüler aller zweiten Klassen zum Akkordeonunterricht angemeldet.

In der Ludwig-Heyd-Schule (LHS) werden 14 Kinder, in der Landern-Grundschule 11 Kinder und in der Glemstal-Grundschule (GGS) ebenfalls 11 Kinder und damit fast die Hälfte aller Zweitklässler das Musizieren auf dem Akkordeon erlernen. Bei 10 Kindern und damit bei fast einem Drittel aller Projektteil-

nehmer haben die Eltern eine ausländische Herkunft. Deshalb leistet der HHC hier einen nicht zu unterschätzenden Integrationsbeitrag. Der daraus entstehenden Verantwortung ist man sich beim HHC bewusst.

Nach Abschluss dieses Schulprojektes empfiehlt der HHC den Eltern die Akkordeonausbildung ihrer Kinder an der Städtischen Musikschule und das Ensemblespiel im Schülerorchester des HHC fortzusetzen.

Erich Hofmann

